

EISENBIBLIOTHEK



Jahresbericht 2025

Stiftung Eisenbibliothek und
Konzernarchiv der Georg Fischer AG

+GF+

Impressum

Copyright: 2026 Herausgeberin. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin: Eisenbibliothek, eine Stiftung der Georg Fischer AG

Redaktion/Inhalt: Franziska Eggimann, Jörg Spinatsch und Christopher Zoller-Blundell

Umschlagbild: Neu am GF-Standort Seewis zu sehen: «April», ein Ölgemälde aus dem Jahr 2020 der Prättigauer Künstlerin Kathi Valär.

Gestaltung, Produktion, Druck: Brüggli Admedia, Romanshorn

Auflage: Deutsch 500, Englisch 300

ISSN 2297-8488 (Print)

ISSN 2297-847X (Online)

Bildnachweis

Eisenbibliothek: Seiten 12, 14, 16, 18

Enya Conesa: Seiten 8, 10

Konzernarchiv der Georg Fischer AG: Seiten 4, 20

Kunstsammlung der Georg Fischer AG: Umschlag, Seite 22

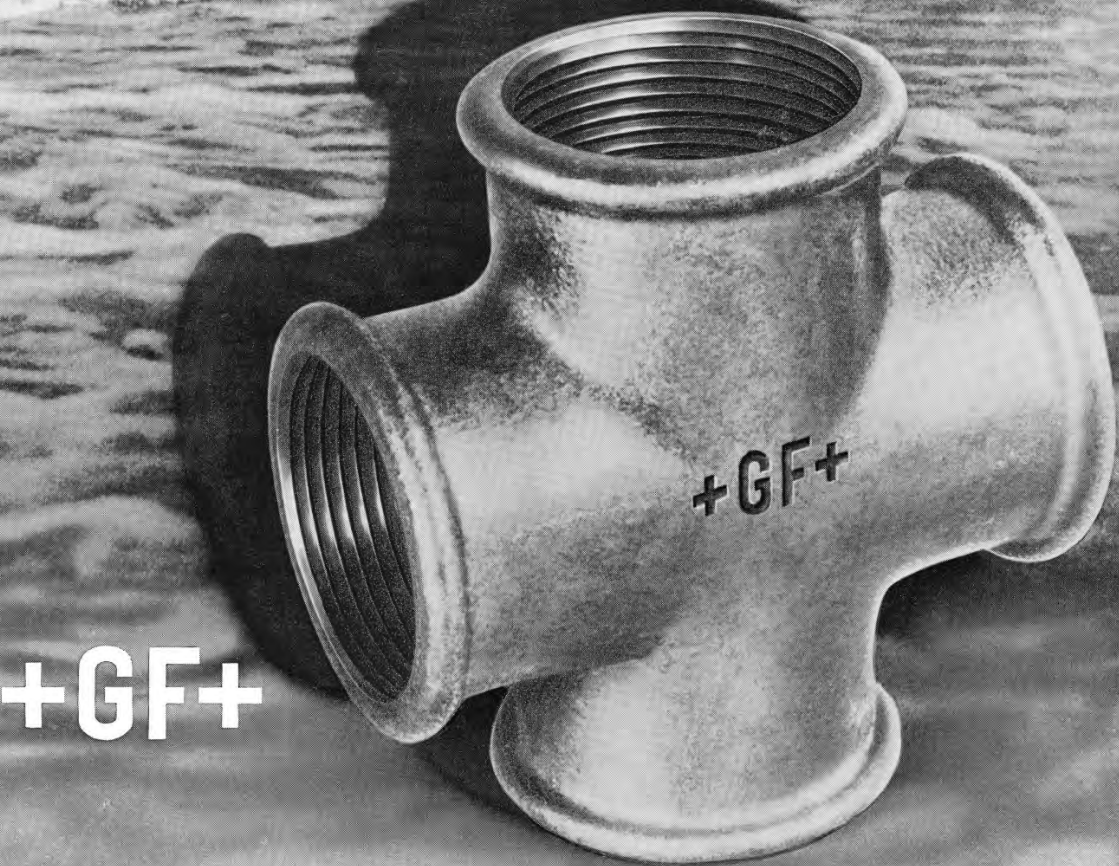
Nik Hunger: Seiten 24, 26



Inhalt

5	Vorwort
9	Oral History
	Mitarbeitende und Pensionierte erzählen ihre Geschichte
11	Vermittlung/Veranstaltungen
	History of Technology Conference «Low Tech»
	Erzählzeit und massgeschneiderte Führungen
15	Forschung
	Digitale Angebote, Scholar in Residence-Programm, Publikationen
17	Bibliothek
	Benutzung, Dienstleistungen, Bestandsaufbau und Erschliessung
	Ein Glanzstück aus den Neuerwerbungen
21	Konzernarchiv
	10 Jahre Archivdatenbank Anton und Grundlagenarbeit
23	Kunstsammlung
	Förderung von Schweizer Künstlerinnen und Künstlern
25	Personelles
	Kontinuität im Team
27	Stiftung Eisenbibliothek
	Stabsübergabe im Präsidium der Stiftung
28	Übersichten und Statistiken
30	Nützliche Informationen
31	Kontakt

AGUA



Tubos y Hierros Industriales, S. A.
Madrid Barcelona Bilbao Valencia

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Leserinnen und Leser

«Excellence in Flow» ist seit letztem Jahr das Versprechen des GF-Konzerns in seiner strategischen Transformation. Die Konzentration und Neuausrichtung im Bereich Flow Solutions ist die Weiterführung einer über zweihundertjährigen industriellen Tradition. Die Eisenbibliothek begleitet ihre Stifterin auf diesem Weg und kann in den reichen Beständen des GF-Konzernarchivs aus dem Vollen schöpfen.

Wir freuen uns, mit dem nebenstehenden Beispiel für die Tradition von «Excellence in Flow» den Rechenschaftsbericht über die Pflege des historischen und kulturellen Erbes bei GF einzuleiten. Gegründet 1802, hat sich GF dank tüchtigen und engagierten Mitarbeitenden als agiles und resilientes Unternehmen immer wieder weiterentwickelt und bewährt.

Der aktiven Pflege und Vermittlung dieser eindrücklichen Leistungen und Geschichte widmen sich die Stiftung Eisenbibliothek und das Konzernarchiv der Georg Fischer AG. Beide haben ihren Sitz im Klostersgut Paradies, sind dem Generalsekretariat unterstellt und werden in Personalunion durch Franziska Eggmann geführt. Einen besonderen Dank richten wir an das motivierte, ja enthusiastische Team, ohne das sich diese vielen Aufgaben und Projekte nicht in dieser Qualität realisieren liessen.

Stabsübergabe im Präsidium der Stiftung

Nach zwölf Jahren strategischer Leitung hat Roland Gröbli Ende April 2025 das Präsidium der Stiftung an Matthias Blumentrath weiter-

«Excellence in Flow»: Fitting-Werbeblatt für den spanischen Markt aus dem Jahr 1935.

gegeben. Dank Roland Gröblis Unterstützung konnte die Eisenbibliothek die Position als herausragende Spezialbibliothek für die Geschichte von Technik und Wissenschaft weiter festigen. Wichtige Meilensteine in seiner Amtszeit waren die Etablierung eines Sammlungsschwerpunktes für Kunststoffgeschichte und die Neuausrichtung der traditionellen Technikgeschichtlichen Tagung in einem internationalen Umfeld. Wir danken Roland sehr herzlich für sein grosses Engagement und die umsichtige und zukunftsweisende Führung der Stiftung. Seine Ära wird nachwirken.

Im Rahmen der Statutenänderung 2024 wurde die Möglichkeit eines fachlichen Beirats in den Statuten verankert. Im Berichtsjahr konnten mit Irene Amstutz, Helmut Hiltz und Oliver Thiele drei Persönlichkeiten aus der Archiv-, Bibliotheks- und Museumswelt für den Einsitz in dieses neue Gremium gewonnen werden.

Oral History eröffnet neue Perspektiven auf die eigene Geschichte

Mit dem 2025 gestarteten Oral History-Projekt haben wir einen bedeutenden Schritt zur systematischen Sicherung unserer Unternehmensgeschichte unternommen. Die Methode ist in der historischen Forschung längst etabliert. Sie ergänzt schriftliche Quellen um subjektive Perspektiven und ermöglicht es, informelles Wissen sichtbar zu machen, das in offiziellen Dokumenten häufig fehlt. Im Pilotjahr führten wir 22 Interviews in Asien und Schaffhausen durch. Das Projekt wird in den kommenden Jahren laufend fortgesetzt.

Internationale Ausrichtung unserer Tagung

Im Berichtsjahr nahmen rund 50 Gäste an der 44. Technikgeschichtliche Tagung der Eisenbibliothek teil. Mit «Low-Tech» widmete sich die

Veranstaltung einem Themenfeld, das angesichts globaler technologischer Dynamiken zunehmend an Relevanz gewinnt. Erstmals war Englisch die alleinige Konferenzsprache. Damit tragen wir der zunehmenden internationalen Ausrichtung des Formats Rechnung. Die Leser der Zeitschrift *Ferrum* können sich dieses Jahr auf eine reichhaltige Ausgabe mit 15 Tagungsbeiträgen freuen.

Wachsende digitale Angebote

Mehr und mehr machen wir nicht nur die Kataloge, sondern auch die Quellen selbst online verfügbar. Dies ganz im Sinne von «Open GLAM» (GLAM = Galleries, Libraries, Archives, Museums). Im Berichtsjahr wuchs unsere Onlinepräsenz um mehr als 60 000 digitalisierte Buchseiten. Per 31. Dezember 2025 zählte das Angebot 8305 digitale Bände und Akten mit 232 965 Seiten sowie 72 079 digitalisierte und born-digital Fotografien

Enge Zusammenarbeit mit GF-Divisionen

Konzernarchiv und Eisenbibliothek arbeiten in verschiedenen Bereichen eng mit dem GF-Konzern und den Divisionen zusammen. Die Bibliothek ist eine geschätzte Ansprechpartnerin der R&D-Abteilungen zu Literaturrecherche, -beratung und -beschaffung. Die Nachfrage nahm im Berichtsjahr weiter zu, gefördert von und parallel zu dem von der Bibliothek betreuten konzernweiten Zugang zu einer externen Plattform mit 165 000 E-Books und 500 aktuellen Zeitschriften an renommierter Fachliteratur.

Zwei grosse Schenkungen bereichern die Bibliothek

Im Berichtsjahr verzeichnete die Bibliothek eine der grössten Bestandserweiterungen seit ihrer Gründung. Unter den Schenkungen befanden sich zwei grosse Forschungsbibliotheken von Huntsman Advanced Materials in Basel und aus dem Technorama in Winterthur. Die

Bearbeitung dieser Schenkungen wird uns dieses Jahr weiterhin beschäftigen. Im Lauf des Jahres 2025 ist die Bibliothek durch Ankäufe, Schenkungen und Tausch um 5015 Titel angewachsen. 100 Anfragen (38 intern, 62 extern) gingen in der Bibliothek ein und 10 Benutzer (2 intern, 8 extern) arbeiteten an 13 Tagen im Lesesaal. Am 31. Dezember 2025 umfasste der Katalog der Eisenbibliothek 39 211 Bücher, 1278 Zeitschriften und 9885 Artikel.

Konzernarchiv feiert 10 Jahre Archivdatenbank Anton

Im Berichtsjahr durften wir das 10-jährige Jubiläum unserer Archivdatenbank Anton feiern. Sie hat sich inzwischen als Forschungsplattform etabliert. Rund 90 000 digitalisierte Fotos, Filme und Dokumente können in der neu eingerichteten Mediengalerie online angeschaut und durchsucht werden. Im Berichtsjahr bearbeiteten wir 160 Archivanfragen (69 intern, 91 extern). 16 Benutzerinnen und Benutzer (4 intern, 12 extern) nahmen zusätzlich vor Ort Einsicht in das Archivgut. Am 31. Dezember 2025 zählte die Archivdatenbank 137 738 Verzeichnungseinheiten. Im Berichtsjahr wuchs der erschlossene Bestand somit um 13 Laufmeter Akten bzw. rund 2100 Verzeichnungseinheiten.

Dichtes Netzwerk für Forschung und Vermittlung

GF pflegt sein kulturelles Erbe seit jeher mit bemerkenswerter Offenheit. Ein möglichst niederschwelliger Zugang zu den Quellen für die technik- und wirtschaftshistorische Forschung ist für uns selbstverständlich. In diesem Sinn bieten wir seit über zehn Jahren das Scholar in Residence-Programm an. Im Berichtsjahr nutzte eine Wissenschaftlerin aus Deutschland die Möglichkeit eines längeren Forschungsaufenthalts im Klostergut Paradies. Im Rahmen ihres Publikationsvorhabens «Der Markteintritt globaler Konzerne in Russ-

land» untersuchte sie die Verbindungen von GF zur Sowjetunion in der Zeit des Kalten Krieges.

Goldenes GF-Jubiläum

Im März 2025 feierten wir in der Eisenbibliothek ein «Goldenes Jubiläum»: 50 Jahre Hugo Rechsteiner bei Georg Fischer. Hugo begann 1962 als Lehrling und Zeichner, später konstruierte er Skilifte in den Alpen. Zurück bei GF trug er zur Revolutionierung der Gasverteilung mit Polyethylen bei, war Pionier für Doppelrohrsysteme und Leiter des Global Sales Support, bevor er 2011 in den Ruhestand ging. Seit 2014 führt Hugo durch die Eisenbibliothek und das Klostergut Paradies. Hugo ist voller Geschichten und ein Beispiel dafür, was man aus einem (Arbeits-)Leben machen kann. Unser grosser Dank begleitet ihn.

Ausblick 2026

Das Klostergut Paradies wächst: Im März 2026 haben das neue Hotel und das sorgfältig renovierte Restaurant 1802 am Rheinufer ihre Tore geöffnet. Im Sommer finden verschiedene öffentliche Aktivitäten statt, darunter ein Tag der offenen Tür am 5. Juli 2026.

Ein neues Glanzlicht fällt auf das Arboretum mit seinen rund 60 Baumsorten im Klosterpark, das zum grossen Teil auf die Aufwertung der Anlage in den 1950er-Jahren zurückgeht. Im Sommer geben Experten auf mehreren

Führungen Einblicke in diesen einzigartigen Baumbestand.

Die Eisenbibliothek bietet neu jeden Donnerstag um 14 Uhr eine kostenlose öffentliche Führung an. Das Angebot richtet sich an Einzelpersonen und spontane Besucher im Paradies.

Das Team der Eisenbibliothek kümmert sich weiterhin um die kontinuierliche Bearbeitung, Erweiterung und Pflege der Bestände. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr bildet die Integration der übernommenen Forschungsbibliotheken in unsere Bestände. Auch die digitalen Angebote werden laufend ausgebaut. Das Archiv schliesst mehrjährige Digitalisierungsprojekte verschiedener Quellenbestände ab.

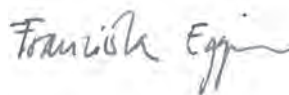
Über all diese Initiativen und Aktivitäten informieren wir Sie gerne zu gegebener Zeit auf unserer Webseite www.eisenbibliothek.ch oder spätestens im nächsten Jahresbericht.

Ihnen allen danken wir für Ihr Interesse an der Eisenbibliothek und am historischen und kulturellen Erbe des GF-Konzerns, und freuen uns, wenn wir im Verlauf des Jahres in Kontakt stehen. Ein grosses Dankeschön gilt dem GF-Konzern, ohne dessen finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung die Umsetzung all dieser Aktivitäten nicht möglich wäre.

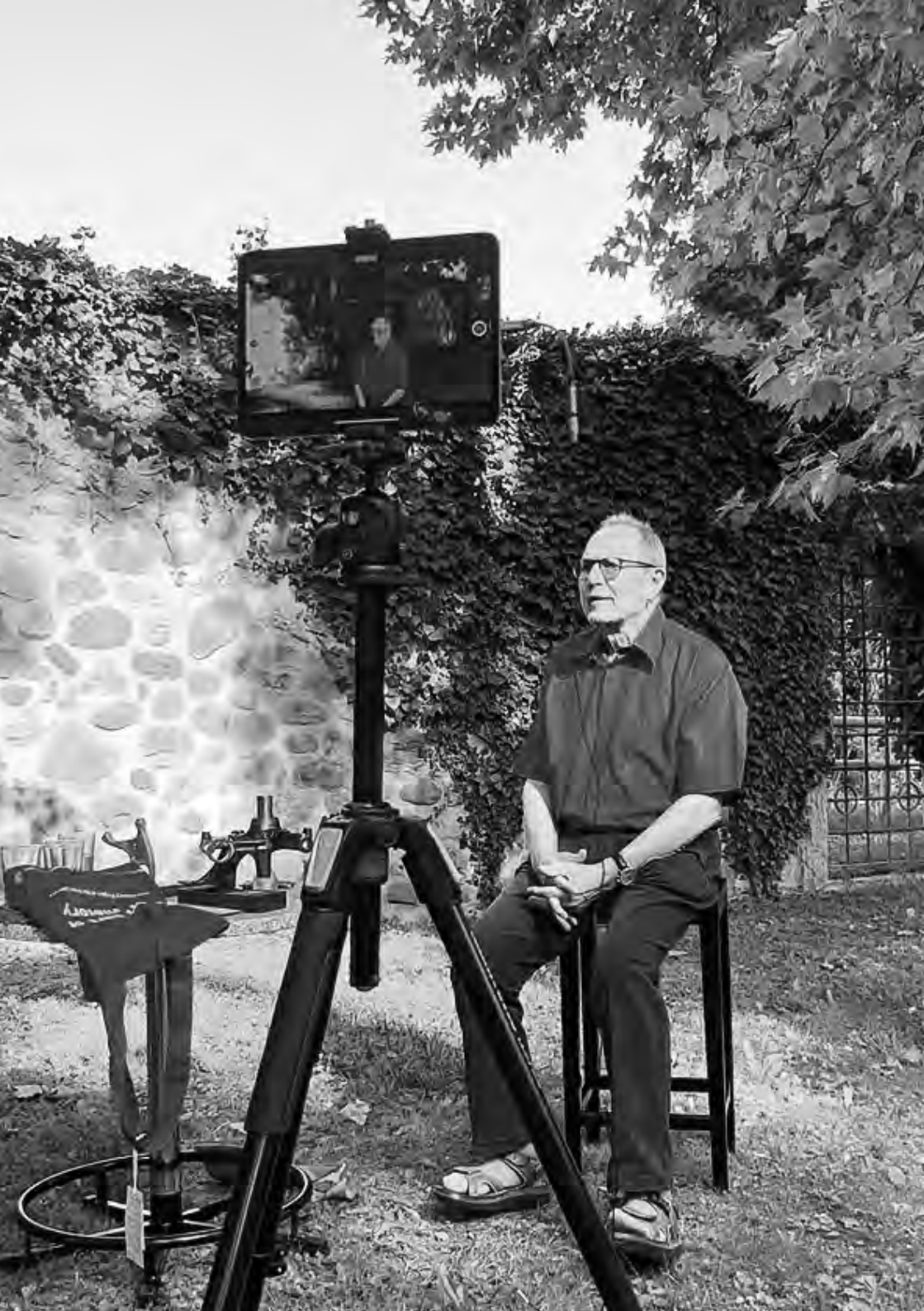
Schaffhausen/Schlatt, 17. Februar 2026



Matthias Blumentrath
Präsident des Stiftungsrats
der Stiftung Eisenbibliothek und
Corporate Secretary der Georg Fischer AG



Franziska Eggmann
Geschäftsführerin
der Stiftung Eisenbibliothek und
Konzernarchivarin der Georg Fischer AG



Oral History

Mitarbeitende und Pensionierte erzählen ihre Geschichte

Mit dem 2025 gestarteten Oral History-Projekt hat die Eisenbibliothek einen bedeutenden Schritt zur systematischen Sicherung unserer Unternehmensgeschichte unternommen. In Filminterviews berichten langjährige, mehrheitlich pensionierte Mitarbeitende über ihre Erfahrungen, Wahrnehmungen und persönlichen Beiträge zur Entwicklung von GF. 2025 lag der thematische Schwerpunkt des Projekts auf der Internationalisierung, die das Unternehmen seit den 1970ern nachhaltig geprägt hat.

Die Methode der «Oral History» ist in der historischen Forschung seit Jahrzehnten etabliert. Sie ergänzt schriftliche Quellen um subjektive Perspektiven und ermöglicht es, Erfahrungen, Deutungen und informelles Wissen sichtbar zu machen, das in offiziellen Dokumenten häufig fehlt. Gerade Transformationsprozesse wie die Internationalisierung lassen sich auf diese Weise differenziert erfassen: Neben strategischen Entscheidungen werden kulturelle Herausforderungen, persönliche Lernprozesse und emotionale Dimensionen greifbar.

Das aktuelle Projekt knüpft an frühere Initiativen von GF an. Bereits in der Vergangenheit wurde die Bedeutung persönlicher Erinnerungen erkannt und auf unterschiedliche Weise dokumentiert. Dazu zählen eine Vielzahl von Erinnerungsschriften ehemaliger Mitarbeiter, Tonaufnahmen mit persönlichen Rückblicken anlässlich des 150-jährigen Firmenjubiläums im Jahr 1952 sowie Audiointerviews, die im Rahmen des 90- bzw. 60-jährigen Jubiläums

des Klosterguts Paradies und der Stiftung Eisenbibliothek 2008 entstanden sind. Diese Formate verfolgten zwar unterschiedliche Ziele und methodische Ansätze, sie eint jedoch das Anliegen, individuelles Erleben und Expertenwissen als Teil der Unternehmensgeschichte zu bewahren.

Das aktuelle Oral History-Projekt führt diese Tradition fort und entwickelt sie zugleich weiter. Durch das Medium Film werden nicht nur Inhalte, sondern auch Gestik, Mimik und Sprechweise überliefert, was die Interviews zu besonders dichten historischen Quellen macht. Zugleich folgt das Projekt klaren methodischen Standards. Die Auswahl der Interviewpartnerinnen und -partner, die thematische Strukturierung sowie die langfristige Archivierung orientieren sich an bewährten Praktiken der Geschichts- und Archivwissenschaften.

2025 führte das Team der Eisenbibliothek 22 Interviews durch. Neun Interviews fanden in Japan und China statt, 13 in Schaffhausen. Die Schneidarbeiten und Transkriptionen haben begonnen und werden 2026 weitergeführt. Ebenfalls 2026 werden wir mit der Überführung der Filme und Transkriptionstexte ins digitale Langzeitarchiv beginnen. Nach einer intensiven Startphase 2025 sind in Zukunft zehn Interviews pro Jahr geplant.

Auf diese Weise entsteht ein wachsendes audiovisuelles Archiv, das die Internationalisierung und weitere Entwicklungen von GF aus verschiedenen Perspektiven dokumentiert und für künftige Generationen zugänglich macht.

Werner Menk, ehemaliges GF-Kadermitglied und Experte auf dem Gebiet der Metallurgie, erzählt uns im Klosterpark seine Geschichte bei GF.

Pumping system



IPA



Vermittlung/Veranstaltungen

History of Technology Conference «Low Tech»

Am 14. und 15. November 2025 veranstaltete die Eisenbibliothek im Klostergut Paradies in Schlatt die 44. Technikgeschichtliche Tagung. Die seit vielen Jahren etablierte Tagung brachte erneut Fachleute der Technikgeschichte sowie Vertreterinnen und Vertreter angrenzender Disziplinen zusammen. Unter dem Titel «Low Tech: Procedures, Actors, Concepts» widmete sich die Veranstaltung einem Themenfeld, das angesichts globaler technologischer Dynamiken zunehmend an Relevanz gewinnt.

Rund 50 Forschende, Praktikerinnen und Praktiker sowie weitere Interessierte nahmen an der zweitägigen Tagung teil. Im Zentrum standen historische, gesellschaftliche und ideologische Dimensionen von «Low-Tech». Ziel war es, den Begriff nicht normativ, sondern analytisch zu fassen und seine unterschiedlichen Bedeutungen in verschiedenen kulturellen, politischen und zeitlichen Kontexten herauszuarbeiten.

Die inhaltliche Gestaltung der Tagung lag beim wissenschaftlichen Beirat, dem Lehrende von Hochschulen in Dresden, Karlsruhe und Aarhus angehören. Das Programm zeichnete sich durch eine grosse thematische Bandbreite aus. Die Referate reichten von der Analyse historischer Technologien über energie- und umwelttechnische Fragestellungen bis hin zu politischen und kulturellen Deutungen. Behandelt wurden unter anderem der Brückenbau in Japan, textile Handwerkspraktiken im Norden Indiens, Ideologien der IT-Branche sowie die Bedeutung alltäglicher

Gebrauchsgegenstände im Kontext technikhistorischer Forschung.

Eine Besonderheit der diesjährigen Ausgabe war die erstmalige vollständige Durchführung der Tagung in englischer Sprache. Damit trugen wir der zunehmenden internationalen Ausrichtung des Formats Rechnung. Die Referierenden reisten aus Singapur, Indien, den USA sowie aus mehreren europäischen Ländern an, darunter Polen, Deutschland und England. Auch das Publikum war international zusammengesetzt; neben Gästen aus der Schweiz und Deutschland kamen unter anderem Teilnehmende aus Belgien und der Ukraine.

Ergänzt wurde das wissenschaftliche Programm durch ein sorgfältig kuratiertes Rahmenprogramm. Den Auftakt bildete ein Pre-Conference-Event mit dem Architekten und Künstler Thomas Horvath, der mit seinem Beitrag zu den von ihm entwickelten Nullwind-Drachen einen anschaulichen Zugang zu Low-Tech-Innovationen eröffnete. Während der Konferenztage erhielten die Teilnehmenden zudem Einblicke in die Uhrenmanufaktur Moser in Neuhausen sowie in die Eisenbibliothek. Führungen, gemeinsame Abendveranstaltungen und die Kaffee und Mittagesspausen im Klostergut Paradies boten Raum für Austausch und Vertiefung.

Mit der 44. Technikgeschichtlichen Tagung konnte die Stiftung Eisenbibliothek erneut ein international ausgerichtetes Forum schaffen, das wissenschaftliche Qualität, thematische Vielfalt und persönlichen Austausch verbindet und die Bedeutung technikhistorischer Reflexion unterstreicht.

Faszinierender Austausch zum Thema «Low-Tech» an der 44. Technikgeschichtlichen Tagung.



Vermittlung/Veranstaltungen

Erzählzeit und massgeschneiderte Führungen

Eisenbibliothek und Konzernarchiv sind nicht nur bestrebt, einen möglichst breiten digitalen Zugang zu ihren Beständen zu ermöglichen, sondern pflegen auch als physische Orte eine Kultur der leichten Zugänglichkeit. Sie stehen sowohl Mitarbeitenden von GF als auch externen Besuchern offen. Neben der alle zwei Jahre stattfindenden Technikgeschichtlichen Tagung veranstaltet die Eisenbibliothek zudem jedes Jahr eine Lesung im Rahmen des Literaturfestivals Erzählzeit. Im Frühling 2025 begrüßte die Bibliothek Anna Katharina Hahn als achte Gastautorin. Vor einem zahlreich erschienen Publikum las sie aus ihrem Roman «Der Chor».

Unser umfassendes Angebot an massgeschneiderten Führungen stiess auch 2025 auf grosses Interesse. Der geografische und sprachliche Hintergrund unserer Besucher spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie ihre Berufe und persönlichen Interessen. Auf dieser Grundlage wählen wir bestimmte Bücher aus der Bibliothek aus oder kuratieren eine kleine Ausstellung mit passenden Dokumenten und Objekten aus dem Konzernarchiv.

Ein immer beliebter Format sind Halbtagestouren. Dabei werden die Besucher in drei Gruppen aufgeteilt, die alternierend die Eisenbibliothek und die Ausstellungen

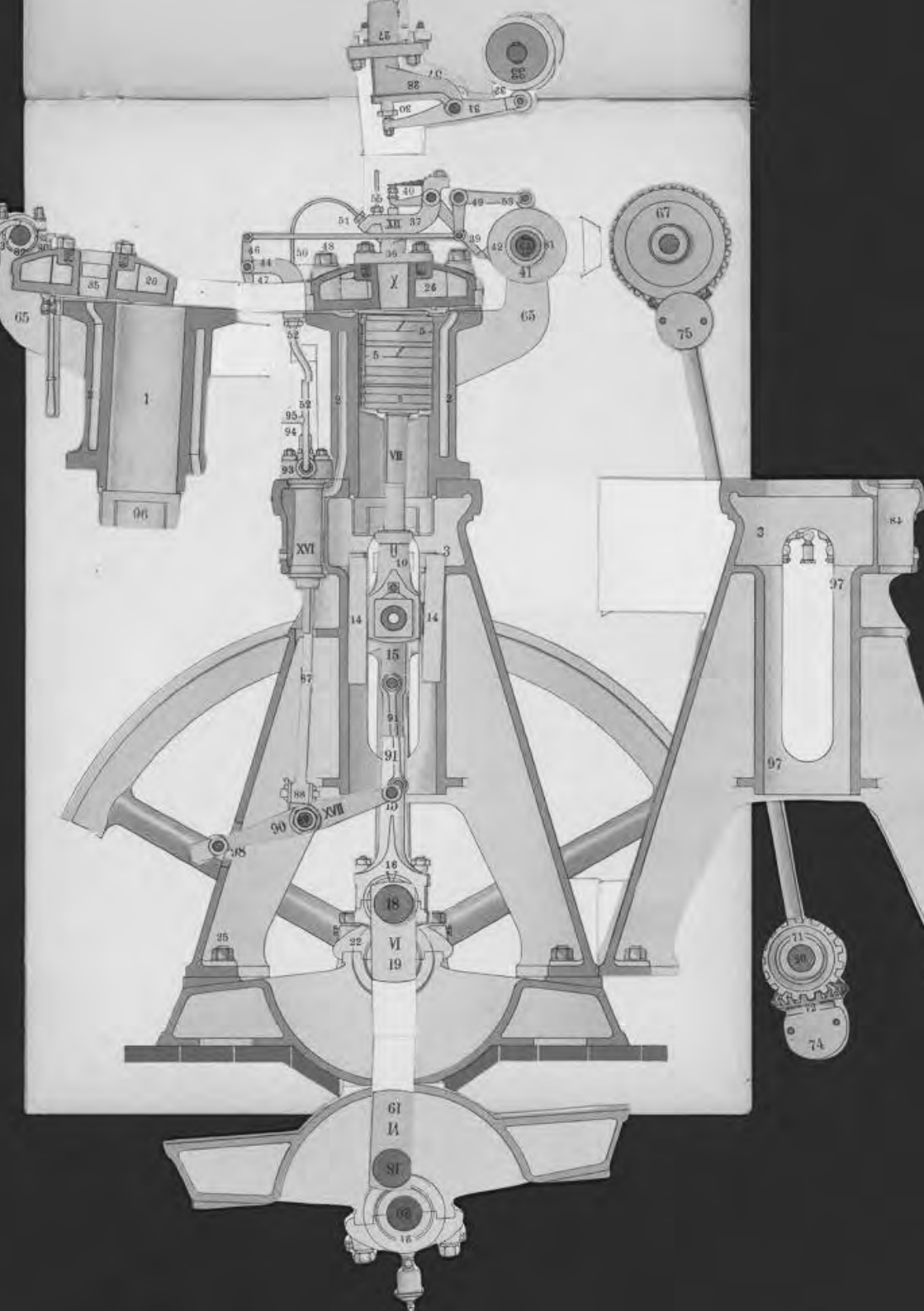
im Klostergut besuchen sowie an einem Crashkurs bei der Eligius-Schmiedezunft teilnehmen. Auf diese Weise begrüsst wir im März die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde und im September die Mitglieder des Schaffhauser Oratorienchors. Unsere langjährige Zusammenarbeit mit der Eligius-Schmiedezunft wurde 2025 mit einer Reihe von Sonderführungen gewürdigt. Diese führten wir zum 50-jährigen Jubiläum der Zunft durch.

2025 fanden insgesamt 84 Führungen mit 818 Gästen statt. Die Gäste kamen aus aller Welt, darunter Gruppen aus Kolumbien, Dubai und den Vereinigten Staaten. Neben den Besuchen der Eisenbibliothek waren auch die Führungen durch die beiden Ausstellungen im Klostergut Paradies und das Archiv am Hauptsitz von GF sehr beliebt. Zu den Besuchern am Hauptsitz gehörte unter anderem eine grosse Gruppe bestehend aus Mitgliedern des Museumsvereins Schaffhausen und des Quartiervereins Niklausen.

Für GF-Kollegen bieten wir häufig Führungen durch die Eisenbibliothek und das Klostergut an, entweder im Rahmen der Einarbeitung oder als Teil von Schulungen, wie beispielsweise für die Gruppe «Women in Leadership». Im Zuge der jüngsten Veränderungen im Unternehmen durften wir neue Mitarbeitende von VAG begrüßen. Es war aber auch eine Zeit des Abschieds. Im Oktober haben wir im Rahmen einer bewegenden Führung die Kollegen von GF Casting Solutions, die zu Nemak wechseln, herzlich verabschiedet.

Oben: Das Publikum geniesst die Lesung und das Gespräch zwischen der Autorin Anna Katharina Hahn und dem Moderator Roland Gröbli.

Unten: Werner Menk führt die Besucher des Eligius-Jubiläums durch die Eisenbibliothek.



Forschung

Digitale Angebote, Scholar in Residence-Programm, Publikationen

Ob im Lesesaal oder aus der Ferne, die Eisenbibliothek und das Konzernarchiv unterstützen Forschende aus verschiedenen Bereichen, von der Wissenschaft bis zur Industrie. Digitale Angebote gehören seit vielen Jahren zum Portfolio der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs. Im Sinne von «Open GLAM» (GLAM = Galleries, Libraries, Archives, Museums) setzen wir uns für den freien digitalen Zugang zum kulturellen Erbe ein und stellen selbst zahlreiche Ressourcen online zur Verfügung.

Per 31. Dezember 2025 umfasste die digitale Sammlung der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs 8305 digitale Bände und Akten mit 232 965 Seiten sowie 72 079 digitalisierte oder born-digital Fotografien. Filme und Tondokumente runden das digitale Angebot des Archivs ab.

Im Rahmen der fortgesetzten Teilnahme am e-rara-Projekt der ETH wurden weitere 27 Bände digitalisiert, darunter Jacques-Eugène Armengauds einflussreiche Übersicht über den Stand der Technik von Industriemaschinen aus dem Jahr 1845 und eine Reihe von ausklappbaren Modellen von Motoren aus den frühen 1900er Jahren. Diese Pop up-Modelle sind derzeit die ältesten ihrer Art auf der Plattform e-rara.

Scholar in Residence

Das Scholar in Residence-Programm lädt Forschende dazu ein, sich vor Ort intensiv mit den umfangreichen Beständen der Eisenbibliothek

und des Konzernarchivs auseinanderzusetzen. Im Berichtsjahr durften wir Ljuba Günther begrüßen. Anhand von Fallstudien verschiedener Unternehmen untersucht Ljuba Günther in ihrer Forschung, wie internationale Unternehmen mit den Marktbedingungen der sowjetischen und postsowjetischen Ära umgegangen sind.

Publikationen

Die Eisenbibliothek und das Konzernarchiv unterstützen Forschungsarbeiten, die auf ihren Beständen basieren. Im Berichtsjahr sind folgende Publikationen erschienen:

- Franziska Eggimann: Johann Conrad Fischer unterwegs – und online: Eine digitale Edition zwischen Wissenschaft, Vermittlung und Open Access. In: Archiv und Wirtschaft 3 (2025), S. 120-127.
- GF Health: 100 Jahre GF Health (2025).
- René Holenstein: Sonderfall Vielvölkerstaat. Gastarbeiter und Flüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien. In: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte, Band 97 (2025), S. 439-464.
- Adrian Knoepfli: Darf das Hausmädchen auch servieren? Die ausländischen Arbeitskräfte – unentbehrliche Stütze der Schaffhauser Wirtschaft. In: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte, Band 97 (2025), S. 275-312.
- Gregor Szyndler & Zeno Casella: Was, wenn es 40 Prozent weniger Zivis gäbe? In: Le Monde Civil 3 (2025), S. 4-5.
- Matthias Wipf und Alex Blunski: Pioniercast. Bedeutende Wirtschaftspioniere aus Schaffhausen. 2. erweiterte Auflage, 2025.

Ein Pop up-Schema einer Dampfbremse aus dem frühen 20. Jahrhundert, neu auf e-rara zugänglich.



Articles published online in Wiley InterScience,
17 December 2004 through 4 January 2005

R SCIENCE

PART • B

Polymer

olecules

May 25, 2010
Volume 43
Number 10

pubs.acs.org/Macromolecules



olecules
VOLUME 43 ISSUE 10
MAN ADVANCED MATERIALS GM
EL
.7

www.acs.org



ON THE WEB
pubs.acs.org/JOC

The Journal of



Organic Chemistry

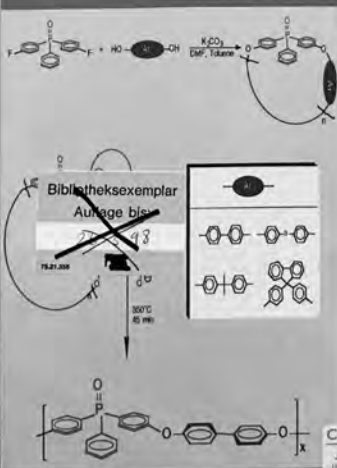
PUBLISHED BIWEEKLY BY THE AMERICAN CHEMICAL SOCIETY

VOLUME 36 • NUMBER 5 • APRIL 15, 1998

PUBLISHED IN 2 PARTS

ISSN 0887-624X

JOURNAL OF POLYMER SCIENCE



PART • A

Polymer Chemistry

EDITORS

DAVID A. TIRRELL
MITSUO SAWAMOTO

VIRGIL PERcec

Ciba Spezialitätenchemie AG, Basel

Basel

PO Info-Center - K-401.7



0072



WILEY-INTERSCIENCE

ANGEWANDTE CHEMIE



Y-VCH

Le im Netz:
Homocyclis und
Lactone (Volltext)

Aufsätze: Heterocyclisynthetische
Angewandte Nanomaterialien und
Highlights: Diazonamid-Synthese
Neue Lumineszenzmaterialien

ANZEIGEN: 118 (14) 2711-2738 (2005) 10528-10544-10549-10550

FARB UND LACK

www.farbeundlack.de



006820



FARB UND LACK
2011 VOLUME 117 ISSUE
HUNTSMAN ADVANCED
B. VOGEL
K-401.7

Bibliothek

Benutzung, Dienstleistungen, Bestandsaufbau und Erschliessung

Die Eisenbibliothek verleiht als Präsenzbibliothek keine Medien. Zwei Ausnahmen bilden die interne Ausleihe an Mitarbeitende von GF in der Schweiz sowie Fernleihaufträge an andere Bibliotheken weltweit. Insgesamt wurden im Jahr 2025 450 Medien ausgeliehen. Zusätzlich zum beliebten Büchertisch, der jeweils vor den Sommer- und Weihnachtsferien an den GF-Standorten in Schaffhausen Halt macht, wurde pünktlich zum Weltbuchtag ein neues «Mystery Book»-Format eingeführt, das auf grossen Anklang stiess. Dabei konnten Mitarbeitende von GF eine thematische Kategorie auswählen und erhielten anschliessend einen Überraschungstitel als Lektüre. Die Nutzung der digitalen Bibliothek Springer Professional mit über 165 000 E-Books und 540 aktuellen Zeitschriften, die von der Eisenbibliothek und von Kollegen aus den Forschungsteams von GF organisiert wird, hat 1155 Besuche und 6581 Downloads erreicht.

100 Anfragen sind im vergangenen Jahr bei der Bibliothek eingegangen. Diese kamen aus aller Welt, sogar aus China und den USA. 2025 arbeiteten 10 Benutzer an 13 Tagen im Lesesaal. Die Anfragen deckten vielfältige Themen ab, von den Exlibris in der Rara-Sammlung, über Manuskripte zur Artillerie, bis hin zur Geschichte von Kunststoffen oder der Kleidung von Bergleuten im 16. Jahrhundert. Ein Besucher forschte zu Amsler-Prüfmaschinen und deren Einsatz in der japanischen Industrie. Seine Rechercheergebnisse präsentierte er im Rahmen eines Vortrags im Herbst 2025 in Sapporo.

Alle 82 Zeitschriften aus der Forschungsbibliothek von Huntsman Advanced Materials sind neu im Katalog recherchierbar und stehen für die Forschung bereit.

Im Berichtsjahr wurden 174 Objekte (Bücher und Zeitschriften) erworben, während 4841 Objekte durch Schenkungen oder Tausch hinzukamen. Dies bedeutet eine der grössten Wachstumsphasen der Sammlung seit der Gründung der Bibliothek. Unter den Spenden befanden sich zwei Forschungsbibliotheken: einerseits von Huntsman Advanced Materials in Basel und andererseits aus dem Technorama Winterthur. Die Bücher von Huntsman decken thematisch viele Gebiete der modernen Polymerwissenschaften ab. Die Bereiche der Klebstoffe und Verbundwerkstoffe sind ebenso Inhalt wie Schriften zur Entflammbarkeit oder Unternehmenspublikationen. Mit dieser Übernahme ist die Eisenbibliothek zu einer der weltweit grössten Privatbibliothek im Bereich Polymerwissenschaften angewachsen. Die Bücher des Technoramas widerspiegeln die Technik- und Wissenschaftsgeschichte der Schweiz, von der Elektronik bis zum Schienenverkehr.

Die Eisenbibliothek weist ihre Bestände im Katalog des Südwestdeutschen Bibliotheksverbunds (SWB) aus und beteiligt sich an der kooperativen Formalkatalogisierung und Erschliessung. Seit 2021 sind die Bestände in WorldCat, dem weltweit grössten Bibliothekskatalog, verfügbar. Resource Description & Access (RDA) ist der verbindliche Standard für die formale Katalogisierung, während die verbale Sacherschliessung den Regeln für Sachkataloge (RSWK) folgt. In beiden Fällen wird die Gemeinsame Normdatei (GND) verwendet. Weiterhin werden zahlreiche veraltete oder nicht normgerechte Katalogeinträge korrigiert. Am 31. Dezember 2025 umfasste der Katalog der Eisenbibliothek 39 211 Bücher, 1278 Zeitschriften und 9885 Artikel.



ISAACUS NEWTON

EQUES Anno. Aetatis 84. An. Chr. 1726.

APUD

MARCUM-MICHAELEM BOUSQUET

Et Socios MDCCXI.

Bibliothek

Ein Glanzstück aus den Neuerwerbungen

Isaac Newton «Optice: sive de reflexionibus, refractionibus, inflexionibus et coloribus lucis, libri tres... Latine reddidit Samuel Clarke. Editio novissima.» (Lausanne, Bousquet & Cie., 1740)

Im Jahr 2025 wurde die Sammlung um einen wissenschaftlichen Schatz erweitert: Isaac Newtons (1642–1726) lateinische Ausgabe von «Optice» aus dem Jahr 1740. «Optice» ist eines der grossen Werke der Aufklärung und neben «Principia» das zweite Buch von Newton in der Bibliothek. Die in Lausanne von Bousquet & Cie. veröffentlichte Ausgabe ist ein Meilenstein und hat die Verbreitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in ganz Europa mitgeprägt.

Das Buch ist Newtons «Principia» ebenbürtig, da es nichts Geringeres als ein neues Verständnis des Lichts lieferte. «Optice» untersucht Phänomene wie das Verhalten von Licht durch Prismen und liefert eine Erklärung für den Regenbogen und die kreisförmigen Muster, die als «Newtonsche Ringe» bekannt sind.

Bei der Ausgabe von 1740, die mit einem sogenannten Frontispizporträt des Autors versehen ist, handelt es sich um die zweite auf Lateinisch und die dritte insgesamt. Sie enthält zwölf faltbare Kupferstiche, die in früheren Ausgaben fehlen, sowie bedeutende mathematische Abhandlungen, die in späteren Drucken weggelassen wurden. Diese Abhandlungen widerspiegeln Newtons Wunsch, inmitten des so genannten Prioritätsstreits mit Leibniz

seine Vorrangstellung bei der Entwicklung der Differentialgleichung zu behaupten. Das Buch enthält zusätzlich eine gedruckte Widmung an den Schweizer Mathematiker Johann Bernoulli (Vater von Daniel Bernoulli), was seine Bedeutung für die wachsende wissenschaftliche Gemeinschaft auf dem Kontinent unterstreicht.

Die Kupferstiche und die lateinische Sprache machten Newtons Gedanken zugänglicher und ermöglichten es den Lesern, seine Experimente selbst durchzuführen. Dies geschah oft im Rahmen von Salons, in denen sich gleichgesinnte Universalgelehrte trafen, um ihre Erkenntnisse gegenseitig zu diskutieren. Durch seine Klarheit und elegante Synthese aus experimenteller Beobachtung und mathematischer Argumentation wurde «Optice» zum Standard für zukünftige wissenschaftliche Veröffentlichungen und war damit bis weit ins späte 18. Jahrhundert hinein ein Massstab für die wissenschaftliche Bildung.

Heute lebt das Erbe von Newtons Schriften nicht nur in der theoretischen Physik weiter, sondern auch in fortschrittlichen Alltagstechnologien. Seine grundlegenden Erkenntnisse über die Natur des Lichts bilden beispielsweise die Grundlage für optische Sensorsysteme, die wichtige Komponenten bei der Steuerung spezieller Durchflusssysteme sind, wie sie von GF für den Einsatz in Wohn-, Industrie- und Umweltbereichen entwickelt wurden. Dieses Buch verbindet das Erbe der Wissenschaft der Aufklärung mit den Spitzentechnologien von heute und verkörpert die anhaltende Relevanz von Newtons Vision.

Ein spätes Porträt von Isaac Newton zielt das Frontispiz von «Optice».



Konzernarchiv

10 Jahre Archivdatenbank Anton und Grundlagenarbeit

Das GF-Konzernarchiv bewahrt, erschliesst und vermittelt die über 220-jährige Geschichte des Unternehmens. Seine vielfältigen Bestände aus schriftlichen Unterlagen, Druckerzeugnissen, Fotografien, Filmen, Plänen und Objekten bieten wertvolle Einblicke in die Unternehmensentwicklung und stellen zugleich wichtige Bezüge zu aktuellen Fragestellungen her. Das Archiv steht sowohl Mitarbeitenden von GF als auch externen Besuchern und Forschenden offen. Ergänzend bietet die webbasierte Archivdatenbank Anton einen ortsunabhängigen Zugang zu umfangreichen digitalen Beständen.

Im Berichtsjahr durften wir das 10-jährige Jubiläum unserer Archivdatenbank Anton feiern. Was als reines Archivangebot begann, hat sich inzwischen als Forschungsplattform etabliert. Rund 90 000 digitalisierte Fotos, Filme und schriftliche Unterlagen können in der 2025 neu eingerichteten Mediengalerie online angeschaut und durchsucht werden. Zudem ermöglicht Anton eine strukturierte Recherche nach allen Aspekten der Unternehmensgeschichte. Die Online-Nutzung setzte ihren positiven Trend fort und erreichte mit 24 803 Zugriffen einen neuen Höchststand. Bei dieser Zahl handelt es sich um eine Hochrechnung, da die KI-Zugriffe nicht mitgezählt werden

Die Nutzung der physischen Bestände stieg weiter leicht an. Im Jahr 2025 nahmen 16 Personen an 35 Tagen vor Ort Einsicht in die Archivbestände. Darüber hinaus bearbeitete das Archivteam insgesamt 160 interne und

externe Anfragen. Viele der internen Anfragen kamen aus Schaffhausen, aber auch von weiteren Schweizer Standorten sowie aus Frankreich, Japan, China und den USA. Die externen Anfragen stammten unter anderem von ehemaligen Mitarbeitenden und deren Angehörigen, von Historikern und Ingenieuren. Zudem wandten sich Hochschulen und Institutionen aus dem GLAM-Bereich an das Konzernarchiv, darunter die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), das IWC Museum, das Deutsche Museum und das Schweizer Wirtschaftsarchiv. Regionale Medien wie die Schaffhauser Nachrichten, die Schaffhauser AZ oder die Anelfinger Zeitung zeigten ebenfalls Interesse an unseren Beständen.

Die archivischen Grundlagentätigkeiten der Überlieferungsbildung und Erschliessung waren auch 2025 ein Schwerpunkt der Archivarbeit. Im Bereich der Überlieferungsbildung übernahm das Konzernarchiv 2025 neun analoge Akzessionen mit einem Gesamtumfang von 85 Laufmetern. Ein Grossteil davon stammt von der Division GF Industry and Infrastructure Flow Solutions (früher GF Piping Systems). Parallel dazu nahm der Anteil digitaler Akzessionen weiter zu. Auf dem Gebiet der Erschliessung stand die Aufbereitung von digitalen und digitalisierten Medien im Vordergrund. Zum Jahresende umfasste die Archivdatenbank 137 738 Verzeichnungseinheiten und 91 010 digitale Medien. Der Gesamtumfang der erschlossenen Bestände lag bei 1209 Laufmetern.

Durch die Digitalisierung schützt das Konzernarchiv historische Fotos und macht sie online zugänglich, wie die Ansicht des Betatronraums von 1958.



linda

Kunstsammlung

Förderung von Schweizer Künstlerinnen und Künstlern

GF pflegt das historische und kulturelle Erbe der Region nicht nur im Konzernarchiv und der Eisenbibliothek, sondern auch mit seinen Kunstsammlungen mit regionalem Schwerpunkt. Die grösste der drei Sammlungen ist im Laufe des letzten Jahrhunderts organisch gewachsen. Mit jährlichen Aufträgen und Ankäufen unterstützte GF damit das Schaffhauser, aber auch ein überregionales Kunstschaffen. Der Bestand umfasst 450 Kunstwerke des 16. bis 21. Jahrhunderts und enthält Gemälde, Aquarelle, Druckwerke verschiedener Techniken sowie dreidimensionale Objekte.

Daneben übernahm GF vor drei Jahrzehnten die Sammlungen zweier Schaffhauser Privatsammler, um sie als integrale Einheiten zu bewahren. Die eine dieser Sammlungen umfasst 98 historische Landkarten des Kantons Schaffhausen, die andere 366 Druckgrafiken (Holzschnitte, Kupferstiche, Radierungen, Stahlstiche, Aquatinten, Lithografien etc.) der Region Schaffhausen aus der Zeit des 16. bis 19. Jahrhunderts.

Diese drei Sammlungen werden ergänzt durch die grafische Sammlung der Eisenbibliothek mit rund 170 Werken (Druckgrafiken, Karten, Skizzen, Fotografien, Zeichnungen, Urkunden) zu den Themen Metallurgie und Technikgeschichte.

Die Kunstsammlungen sind in der Datenbank des Konzernarchivs erschlossen und detailliert beschrieben. Bisher dienten inhouse erstellte Inventarfotos der Identifizierung. In einem mehrjährigen Digitalisierungsprojekt

werden nun sämtliche Werke professionell fotografiert, um sie der Öffentlichkeit online zugänglich zu machen. Im Berichtsjahr digitalisierten wir die rund 100 Blätter der historischen Landkartensammlung «Rohr». Die historischen Karten wurden ausgerahmt und teilweise restauriert, um sie danach fachgerecht zu lagern.

Neben der Digitalisierung lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr auf zwei neuen Kunstkonzepten, einerseits für den kürzlich renovierten GF-Hauptsitz in Schaffhausen, andererseits für die erweiterten Empfangs- und Büroräumlichkeiten des Produktionswerks in Seewis im Prättigau (GR). Sämtliche Räumlichkeiten der beiden Standorte wurden auf ihre «Kunsttauglichkeit» geprüft und Bereiche für permanente Hängungen definiert. Auf der Basis dieser Konzepte konnten im Sommer und Herbst neue Dauerausstellungen mit rund 40 bzw. 20 Kunstwerken kuratiert und aufgehängt werden. Im Sinne der früheren Förderphilosophie wurden verschiedene Werke eines Künstlers aus Schaffhausen und einer Künstlerin aus dem Prättigau angekauft.

Das Interesse an den Kunstsammlungen ist intern und extern nach wie vor gross. Die rund 100 Kunstwerke, die im Klostersgut Paradies und in der Eisenbibliothek zugänglich sind, können Besucher seit Ende 2024 mithilfe von Smartify, einer App zur Kunsterkennung, selbst entdecken und Hintergrundinformationen dazu abrufen. Die App ist einfach zu bedienen und funktioniert ohne Anmeldung. Zudem kann die Kunst im Paradies damit auch aus der Ferne, sprich online, betrachtet und durchstöbert werden.

«Seewis Produktion 1» aus einer Aquarellserie der Künstlerin Linda Grädel.



Das Team von Eisenbibliothek und Konzernarchiv (von links nach rechts): Franziska Eggimann, Jörg Spinatsch, Andrina Ernst, Barbara Zanetti, Christopher Zoller-Blundell.

Teilnahme an Veranstaltungen

- September 2025: «Archive als Dritter Ort», VSA-Fachtagung, MuttENZ (FE)
- Oktober 2025: Österreichischer Archivtag, Wien (FE)
- Oktober 2025: Tagung der Honorablen Societät der Bodenseearchivarinnen und Bodenseearchivare, Konstanz (JS)
- November 2025: Forum Kulturerbe Schweiz, Winterthur (FE)

Weiterbildungen

- Januar 2025: Kurs «Konservierung und Identifizierung von Fotografien», Bern (JS)
- März 2025: Kurs «Audiovisuelle Medien», Basel (JS)
- April 2025: Workshop «Narrativ der GF Geschichte», Schaffhausen (Team)
- Mai 2025: VSA Grundkurs, Bern (JS)
- Juni 2025: Schulung Digitalisieren, Klostergut Paradies (Team)
- Juni 2025: Berufsbildnerkurs, Schaffhausen (JS)
- September 2025: Workshop «Neue Digitalisierungskonzepte», Olten (CZB/JS)
- September 2025: Workshop «One Paradiese», Klostergut Paradies (Team)

Personelles

Kontinuität im Team

Das Kernteam von Bibliothek und Archiv umfasst 330 Stellenprozente. Franziska Eggmann, Geschäftsführerin der Eisenbibliothek, hat die Leitung des ganzen Bereichs «GF Heritage» inne. Der wissenschaftliche Bibliothekar Christopher Zoller-Blundell und der wissenschaftliche Archivar Jörg Spinatsch sind jeweils für ihre Fachbereiche verantwortlich. Barbara Zanetti ist für die Organisation von Führungen und Veranstaltungen sowie für die Administration zuständig. Unterstützt wird das Team von der Praktikantin Andrina Ernst, die Maryam Joseph in dieser Rolle ablöste. Im Berichtsjahr leisteten zudem Enya Conesa als Lernende Mediamatikerin sowie Cyril Zimmermann, Timon Moser und Laurin Egger als «Zivis» wertvolle Mitarbeit. Letzterer bleibt uns auch weiterhin als studentischer Mitarbeiter erhalten.

Engagement in Gremien/Arbeitskreisen

- Kuratorium des Deutschen Museums München (FE)
- Steering Committee Section Business Archives SBA des International Council on Archives ICA (FE)
- Co-Präsidentin des Vereins Schweizerischer Archivar:innen VSA (FE)
- Vorstand Museumsverein Schaffhausen (FE)
- GLAM Wiki Schweiz (FE)
- OPL-Kreis (One Person Libraries) Bodensee (CZB)
- Arbeitsgruppe Alte Drucke von Bibliosuisse (CZB)
- Kommission «KI in Bibliotheken» von Bibliosuisse (CZB)

Engagement an Veranstaltungen

- März 2025: «750 Jahre Literatur aus Technik und Wissenschaft in der Eisenbibliothek», Odd Fellows, Schaffhausen (Referat FE)
- März 2025: «Johann Conrad Fischer: Der erste Pionier von GF», Lions Club Werd (Referat FE)
- April, August 2025: Einführung für neue Mitarbeitende, Geschichte von GF, Schaffhausen (Referat FE)
- Mai 2025: «GF – a history of innovation since 1802», UAA Symposium, Schaffhausen (Präsentationen FE/JS)
- Juni 2025: «KI: Einsatz und aktuellen Möglichkeiten im Geschichts- und Politikunterricht», Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (Workshop CZB)
- Juni, August, September 2025: «50 Jahre Schmiedezunft Eligius», Tage der offenen Tür, Klostergut Paradies (Führungen Team)
- August 2025: Jubiläum «100 Jahre GF Health», Klostergut Paradies (Intervention FE)
- September 2025: GF auf dem Ebnet, Besuch Quartierverein Niklausen und Museumsverein SH (Führungen FE/JS)
- Oktober 2025: «AI and libraries: Practical implications and potential», Schweizer Bibliothekskongress, Bern (Workshop CZB)
- Dezember 2025: «Von Schaffhausen in die Welt. Die Internationalisierung von GF seit den 1970er-Jahren – und schon früher», Historischer Verein, Schaffhausen (Referat FE)



Stabsübergabe in der Eisenbibliothek (von links nach rechts): Thomas Fuhr, Roland Gröbli (abtretender Präsident), Franziska Eggimann (Geschäftsführerin), Matthias Blumentrath (neuer Präsident), Noel Schreiber.

Stiftung Eisenbibliothek

Stabsübergabe im Präsidium der Stiftung

Nach zwölf Jahren strategischer Leitung gab Roland Gröbli Ende April das Präsidium der Stiftung an seinen Nachfolger Matthias Blumentrath weiter. Wir danken Roland Gröbli an dieser Stelle sehr herzlich für sein grosses Engagement und die umsichtige und zukunftsweisende Führung der Stiftung.

Matthias Blumentrath, Corporate Secretary der Georg Fischer AG, kann als neuer Präsident der Stiftung auf die Unterstützung der bisherigen Stiftungsräte Thomas Fuhr, Chief Technology Officer von GF Building Flow Solutions, und Noel Schreiber, Head of Human Resources bei GF Industry and Infrastructure Flow Solutions, zählen.

Im Rahmen der Statutenänderung 2024 wurde die Möglichkeit der Schaffung eines fachlichen Beirats in den Statuten verankert. Im Berichtsjahr konnten mit Irene Amstutz, Helmut Hiltz und Oliver Thiele drei Persönlichkeiten aus der Archiv-, Bibliotheks- und Museumswelt für den Einsitz in dieses neue Gremium gewonnen werden. Zwei von ihnen sind ehemalige Stiftungsräte der Eisenbibliothek und sorgen damit für eine willkommene Kontinuität.

Finanzen

Der Betriebsaufwand der Eisenbibliothek von rund CHF 600 000 wird mit einem jährlichen Beitrag der Georg Fischer AG an die Stiftung Eisenbibliothek sowie durch die Abgeltung von Dienstleistungen an den Konzern gedeckt. Das Konzernarchiv führt eine separate Rechnung innerhalb von GF.

Stiftungsrat:

Mitglieder per 1.1.2026

- Matthias Blumentrath, Präsident
Corporate Secretary, Georg Fischer AG,
Schaffhausen
- Thomas Fuhr
Chief Technology Officer, GF Building Flow
Solutions, Frankfurt am Main
- Noel Schreiber
Head Human Resources, GF Piping Systems,
Schaffhausen

Beirat:

Mitglieder per 1.1.2026

- Irene Amstutz
Direktorin Schweizerisches Wirtschaftsarchiv
und Universitätsbibliothek für Wirtschaft,
Basel
- Helmut Hiltz
Direktor der Bibliothek des Deutschen
Museums, München, Deutschland
- Oliver Thiele
Direktor der öffentlichen Bibliotheken,
Schaffhausen

Übersichten und Statistiken

Bibliothek

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
Literatur zur Geschichte von Eisen, Stahl und Kunststoffen sowie zur Technikgeschichte und Wissenschaftsgeschichte in systematischer Aufstellung	- Bücher/Monografien - Firmenschriften und Produktkataloge - Zeitschriften und Periodika - Aufsätze/Sonderdrucke - separat aufgestellte Sondersammlungen und Nachlässe - Digitale Ressourcen	ca. 50 000 Einheiten	13. Jahrhundert bis heute

Archiv

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
- Nachlass Familie Fischer - Akten aus Management und Verwaltung der GF AG und der Divisionen - Akten von Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In-/Ausland - Foto- und Filmarchiv - Objektsammlung	- Verwaltungsunterlagen - Projektunterlagen - Korrespondenzen - Werbematerialien - Protokolle - Patente - Objekte - Fotografien - Filme - Pläne etc.	- über 135 000 Verzeichnungseinheiten - ca. 1800 Laufmeter - ca. 3000 dreidimensionale Objekte	16. Jahrhundert bis heute

Kunstsammlungen

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
- Sammlung historischer und zeitgenössischer Kunst aus der Region Schaffhausen - Historische Landkarten des Kantons Schaffhausen - historische Druckgrafiken der Region Schaffhausen - Werke zu den Themen Metallurgie, Berg- und Hüttenwesen und Metallverarbeitung	- Gemälde - Aquarelle - Druckgrafiken - Karten - Skizzen/Zeichnungen - dreidimensionale Objekte etc.	- ca. 1000 Werke	15. Jahrhundert bis heute

Benutzung Bibliothek/Archiv	2025	2024	2023	2022
Benutzer Bibliothek – Personen (Tage)	10 (13)	15 (27)	16 (42)	19 (55)
Benutzer Archiv – Personen (Tage)	16 (35)	14 (15)	11 (22)	24 (41)
Anfragen Bibliothek	100	105	119	145
Anfragen Archiv	160	144	148	125
Ausleihen Bibliothek	450	342	397	341
Besuche digitale Angebote *	39 404	37 261	29 542	25 688
Springer Professional Downloads	6 581	8 525	1 751	1 663
Bestand Archiv	2025	2024	2023	2022
Akzessionen	85 Lfm	23 Lfm	5 Lfm	112 Lfm
Bestand erschlossen	1 209 Lfm	1 196 Lfm	1 171 Lfm	1 147 Lfm
Bestand unerschlossen	655 Lfm	574 Lfm	583 Lfm	619 Lfm
Erschliessung	13 Lfm	25 Lfm	36 Lfm	53 Lfm
Verzeichnungseinheiten im Katalog	137 738	135 631	131 769	128 991
Medien im Katalog	91 010	89 012	84 956	83 350
Speicherverbrauch	1.7 T	1.7 T	1.6 T	1.4 T
Bestand Bibliothek	2025	2024	2023	2022
Neuerwerbungen – Kauf	174	243	214	186
Neuerwerbungen – Geschenk, Tausch	4 841	178	436	772
Katalogisate Bücher – Titel	38 508	37 748	37 437	36 866
Katalogisate Bücher – Exemplare	39 211	38 438	38 114	37 534
Katalogisate Aufsätze u. ä.	9 885	9 885	9 885	9 885
Katalogisate Periodika (ZDB)	1 278	1 206	1 181	1 178
Laufende Zeitschriften und Reihen	73	73	64	64
Angebot digital	2025	2024	2023	2022
Digitale und digitalisierte Akten/Bände	8 305	6 397	1 562	1 392
Digitale und digitalisierte Seiten	232 965	171 544	149 410	131 608
Digitale und digitalisierte Fotos	72 079	38 236	9 725	9 725
Archivdatenbank Akteure	6 909	6 575	6 269	6 153
Archivdatenbank Schlagwörter	2 152	2 111	2 091	2 328
Archivdatenbank Orte	1 810	1 723	1 674	1 586
Führungen	2025	2024	2023	2022
Total Besucher	818	758	1 654	646
Total Führungen	84	98	128	84
Führungen GF-Gäste	33	64	63	41
Führungen externe Gäste	51	34	65	43
Ø Personen pro Führung	10	8	13	8

* Besuche 2025 für zweites Semester hochgerechnet, da neue KI-Zugriffe die Statistik beeinflussten.

Nützliche Informationen

Dienstleistungen

- Führungen durch die historischen Räumlichkeiten der Eisenbibliothek
- Benutzung der Bibliotheks- und Archivbestände vor Ort
- Beratungsberatungen und Beantwortung von Anfragen
- Lesesaal mit mehreren Arbeitsplätzen und WLAN
- Bücherausleihe für Mitarbeitende von GF
- Fernleihe via SWB und SLSP
- Workshops für Schulen und Universitäten
- Kostenloses Abonnement Zeitschrift Ferrum

Digitale Angebote

- IRONCAT: Bibliothekskatalog (<http://swb2.bsz-bw.de/DB=2.364/>)
- ANTON: Archivkatalog (www.archives.georgfischer.com)
- Zeitschrift Ferrum digital auf e-periodica (www.e-periodica.ch)
- Ausgewählte Handschriften digital auf e-codices (www.e-codices.unifr.ch)
- Ausgewählte alte Drucke digital auf e-rara (www.e-rara.ch)
- Mediengalerie Konzernarchiv (www.archives.georgfischer.com/gallery)
- Digitale Edition «Reiseberichte eines Pioniers» (www.johannconradfischer.com)
- Smartify Kunsterkennung (<https://smartify.org>)
- YouTube-Kanal «Eisenbibliothek / Iron Library» (www.youtube.com/@ironlibrary)
- LinkedIn (<https://ch.linkedin.com/company/eisenbibliothek>)

Veranstaltungen 2026

Neu bietet die Eisenbibliothek jeden Donnerstag um 14 Uhr eine kostenlose öffentliche Führung an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Erster Termin: 9. April 2026.

- 30. Mai 2026: Führung durch das Arboretum im Klosterpark
- 12. Juni 2026: Buchbinden mit Sandra Merten, Kurs I: Notizbuch nach historischem Vorbild
- 27. Juni 2026: Führung durch das Arboretum im Klosterpark
- 5. Juli 2026: Tag der offenen Tür Klostersgut Paradies und Eisenbibliothek
- 9. Juli 2026: Ferienpass Schaffhausen: Cyanotypie-Workshop
- Juli 2026: Büchertisch in Schaffhausen
- 25. Juli 2026: Führung durch das Arboretum im Klosterpark
- 29. August 2026: Führung durch das Arboretum im Klosterpark
- 7. September 2026: Kino im Park unter dem Sternenhimmel
- 25. September 2026: Buchbinden mit Sandra Merten, Kurs II: Künstlerbuch «Arboretum»
- 26. September 2026: Führung durch das Arboretum im Klosterpark
- Dezember 2026: Büchertisch in Schaffhausen

Kontakt

Mitarbeitende per 1.1.2026

Franziska Eggimann

Leitung Eisenbibliothek und Konzernarchiv
franziska.eggimann@georgfischer.com

Christopher Zoller-Blundell

Wissenschaftlicher Bibliothekar
christopher.zoller-blundell@georgfischer.com

Jörg Spinatsch

Wissenschaftlicher Archivar
joerg.spinatsch@georgfischer.com

Barbara Zanetti

Veranstaltungen, Führungen und
Administration
barbara.zanetti@georgfischer.com

Andrina Ernst

Praktikantin
andrina.ernst@georgfischer.com

Laurin Egger

Studentischer Mitarbeiter
laurin.egger@georgfischer.com

Adresse

Stiftung Eisenbibliothek
Klostergut Paradies
Klostergutstrasse 4
8252 Schlatt/Schweiz
Tel. +41 52 547 13 00

eisenbibliothek@georgfischer.com
www.eisenbibliothek.ch

archives@georgfischer.com
www.archives.georgfischer.com

Öffnungszeiten und Anfahrt

Lesesaal und Führungen:
Montag bis Freitag nach Voranmeldung.

Öffentliche Führungen:
Jeden Donnerstag um 14 Uhr (ab 9. April 2026)

Anreise (mit dem Zug):
S8 ab Schaffhausen in Richtung Stein am
Rhein bis «Langwiesen» oder «Schlatt»,
anschliessend zu Fuss ca. 10 Minuten zum
Klostergut Paradies.

Anreise (mit dem Auto):
Parkplätze stehen am Rheinufer vis-à-vis
Restaurant 1802 und Bootssteg zur
Verfügung.



Eisenbibliothek
Klostergut Paradies
8252 Schlatt
Schweiz
www.eisenbibliothek.ch

+GF+

Eisenbibliothek –
eine Stiftung der Georg Fischer AG